

New York

Metropole mit Suchtpotenzial



Hat mit dem Mandarin Oriental das beste Hotel New Yorks fest im Griff: Der vom Bodensee stammende Rudy Tauscher (links), im Gespräch mit KÖLNSPORT-Herausgeber und Chefredakteur Gerd Huppertz



Das „Asiate“ bietet eine gelungene Kombination aus französischer Haute Cuisine und japanischer, traditioneller Küche



In den oberen Stockwerken des Time Warner Centers befindet sich das Mandarin Oriental New York



Aus den Suiten hat der Gast einen fantastischen Ausblick über den Central Park

der Schwimmer über die Dächer hinwegzuleiten. Denn die deckenhohen Panoramafenster bieten einen faszinierenden Ausblick, besonders, wenn abends die Stadt in den verschiedensten Farben illuminiert ist und darüber nur der nachtblaue Himmel mit seinen Sternen funkelt.

Für viele Unternehmungen innerhalb New Yorks ist die zentrale Lage des erstklassigen Hauses ein idealer Ausgangspunkt.

New York ist für jeden ein fast vertrautes Terrain. Auch wer „Big Apple“ noch nicht besucht hat, meint sich doch auszukennen. Kultserien aus dem Fernsehen, Kinofilme und die tägliche Nachrichtenflut: New York ist immer dabei. Times Square, Fifth Avenue, Central Park, Rockefeller Center, Empire State Building, Long Island, die Brooklyn Bridge, der Hafen und vieles mehr, jeder kennt diese Sehenswürdigkeiten vom Namen her, und irgendwann ist der Wunsch da, dies alles mit eigenen Augen zu sehen. New York ist ein Erlebnis für alle Sinne. In der Stadt, „die niemals schläft“, pulsiert das Leben, der Rhythmus ist schnell und Veränderung, gepaart mit Individualität, gehört als Lebensmotto dazu.

Eine der besten Adressen für einen Besichtigungs- und Shopping-Trip nach New York ist das Mandarin Oriental. Das Fünf-Sterne-Hotel ist in den Stockwerken 35 bis 55 des Time Warner Centers angesiedelt, direkt an der südwestlichen Ecke des Central Parks. Aus den 251 exklusiven Zimmern und Suiten genießt der Gast ab einer Höhe von 85 Metern einen atemberaubenden Blick über die Skyline von Manhattan, den Central Park und den Hudson River. Der Central Park ist sozusagen der Garten des Mandarin Oriental. Nur wenige Schritte – und der Gast befindet sich in der grünen Lunge New Yorks zum Spazierengehen, Joggen, Inline-Skaten oder – im Winter – Schlittschuhlaufen.

Andere erholsame Stunden lassen sich im Mandarin Oriental Spa sowie im Fitnessbereich in der 35. und 36. Etage verbringen. In den mit Bambus, Natursteinen und Goldtönen asiatisch gestalteten sieben Multifunktionsräumen und einer privaten Spa-Suite werden sowohl asiatische als auch europäisch inspirierte Wohlfühl-Behandlungen angeboten. Ein einmaliges Erlebnis ist sicherlich das Schwimmen im Hotelpool. In 100 Metern Höhe meint

In wenigen Gehminuten ist z.B. die Fifth Avenue mit ihren vielen Shoppingmöglichkeiten, Nobel-Kaufhäusern und Designer-Boutiquen zu erreichen. Das gut ausgebaute U-Bahn-Netz bietet sich geradezu an, die Stadt mit der Bahn und zu Fuß zu erforschen. Neuerdings werden auch geführte Touren mit dem Fahrrad angeboten.

Das freundliche und fachlich bestens geschulte Personal des Mandarin Oriental wird versuchen, jeden Wunsch zu erfüllen: Ob Karten für die Carnegie Hall, die „Met“, für ein Musical, die New York Giants oder auch für die Reservierung eines Tisches in den derzeit angesagtesten Restaurants der Stadt – alles wird möglich gemacht.

Apropos Essen: Gerade wenn es um Insider-Tipps für Gourmets geht – das hoteleigene Top-Restaurant „Asiate“ gehört mit Sicherheit zu den besten Adressen in New York. Küchenchef Noriyuki Sugie verbindet kulinarisch perfekte japanische Traditionen mit französischer Haute Cuisine.

Diese Verbindung zwischen Ost und West zieht sich durch die gesamte Gestaltung und Konzeption des New Yorker Mandarin Oriental. Die Ausstattung der Räume, des Restaurants, der MÖbel und des Spas sind von diesem Zusammenspiel geprägt und geben dem Haus sein individuelles Flair.

Geführt und geleitet wird das Schmuckstück der Mandarin-Oriental Kette vom Deutschen General-Manager Rudy Tauscher, einst rechte Hand von Immobilien-Tycoon Donald Trump. „Es ist schon etwas Besonderes, ein solch quirliges 5-Sterne-Hotel leiten zu dürfen. Die persönliche innere Ruhe, eine große Portion Erfahrung und ein verdammt gutes Team bilden die Grundlage unseres Erfolges in einer Stadt, wo jeden Tag jeder den anderen übertrumpfen will!“

Gerd Huppertz



In fast 100 Metern über der Straße schwimmt der Gast über den Dächern von New York

Flüge

Von Köln/Bonn starten verschiedene Fluglinien mehrmals täglich nach New York. KLM bietet in seinem Winterspecial Flüge ab 385 Euro an und Lufthansa offeriert ein Osterspecial: Wer bis zum 28. Februar einen Termin zwischen dem 23. März und 8. April für Hin- und Rückflug bucht, fliegt für 529 Euro inklusive aller Steuern und Gebühren nach New York.

Und auch mit LTU gibt es die Möglichkeit günstig nach Übersee zu jetten. Ab Düsseldorf kann ein einfacher Flug bereits ab 159 Euro gebucht werden.

Tipps

- Die New Yorker Restaurantszene ist so vielfältig wie seine Einwanderer. Doch typische Speisen sollten unbedingt probiert werden; dazu gehören Bagels, Pancakes, Sushi, Waldorf-Salat, Cheesecake, Pizza und Burger.

- Die Stadt ist ein Shopping Paradies. Macy's am Herald Square erstreckt sich über 10 Stockwerke, bei Bloomingdale's an der East Side wird auf Wunsch ein persönlicher Berater zur Verfügung gestellt und bei Sak's an der Fifth Avenue finden sich auch Designerlabels. Überhaupt ist die Fifth Avenue ein Muss. Hier reihen sich historische Sehenswürdigkeiten wie St. Patrick's Cathedral, das Rockefeller Center, die großen Kaufhäuser, Juweliere wie Tiffany's, Wempe und Piaget und Markenboutiquen aneinander. Weiteres Ziel sollte die Madison Avenue sein.

- Für Kinder und kindgebliebene Erwachsene sind das Toys R Us am Times Square und FAO Schwarz am Central Park die ultimativen Spielzeuggärten.

- Hilfreiche Websites mit vielen weiteren Informationen auf Deutsch sind:

www.newyork.de, www.newyorkreise.de,
www.nyc-guide.de
und auf Englisch www.nycvisit.com.

New York, die Millionenmetropole am Hudson River, ist eine Stadt voller Geschichten und Emotionen. New Yorks quirlige, lebendige und kosmopolitische Vielfalt hat Suchtpotenzial